

Farce und Opfer: 80% CO₂-Reduktion

geschrieben von Chris Frey | 18. November 2024

Cap Allon

Während die Staats- und Regierungschefs der Welt in Aserbaidschan zur COP29 zusammenkommen, erreichen Absurdität, Ironie und offene Idiotie immer neue Höhen.

Vor dem Hintergrund von Geschäften mit fossilen Brennstoffen und abwesenden Supermächten ist es den kleinen Akteuren, wie dem britischen Premierminister Keir Starmer, überlassen, den Westen in einen selbstverschuldeten wirtschaftlichen Niedergang zu treiben.

Starmers neues Ziel, die britischen CO₂-Emissionen bis 2035 um mehr als 80 % zu senken, wird selbst seinen eigenen Beratern zufolge massive Opfer erfordern: weniger Fleisch und Milchprodukte, weniger Reisen und ein Verbot von Gasheizungen.

Im gleichen Atemzug besteht Starmer darauf, dass er „den Menschen nicht vorschreiben wird, wie sie leben sollen“.

Und während Großbritannien pflichtbewusst zustimmt, seinen Lebensstandard zu senken, feiert der Gastgeber der COP29, Aserbaidschan, seine fossile Brennstoffindustrie offen als „Gottesgeschenk“. Präsident Ilham Alijew verteidigte die Öl- und Gasproduktion seines Landes – das Vierfache des Inlandsbedarfs – mit den Worten: „Öl und Gas sind ein Geschenk Gottes! Die Menschen brauchen es.“ Damit hat er natürlich Recht, aber die Clownshow, COP genannt, wird mit jedem Jahr seltsamer und seltsamer.

Darüber hinaus haben sich die größten Umweltverschmutzer des Planeten, wie China und Indien, nicht einmal die Mühe gemacht zu erscheinen, um den Gipfel und die selbstmörderischen Aktionen von UK – das nur 1 % der weltweiten Emissionen verursacht – als das zu entlarven, was sie wirklich sind: ein Angriff auf den westlichen Wohlstand. Wenn dieser Gipfel wirklich etwas gegen die globalen Emissionen unternehmen wollte, würde er nicht ständig die größten Emittenten vom Haken lassen.

Die COP ist zu einer Karikatur ihres angeblichen Auftrags geworden. Während sich die korrupten Eliten nach der Bekanntgabe lähmender Ziele von großen Podien aus gegenseitig auf die Schulter klopfen, müssen die einfachen Bürger den wahren Schmerz dieser grünen Tugendhaftigkeit ertragen.

Das ist keine Führung – es ist eine Farce, ein von der Ideologie getriebener Massenwahn, der auf Kosten der wirtschaftlichen Realität und des gesunden Menschenverstands geht.

Die Worte von Professor Richard Lindzen klingen stärker denn je: „Man wird sich an den größten Massenwahn in der Geschichte der Welt erinnern – nämlich dass Kohlendioxid, der Urstoff allen Lebens, eine Zeit lang als tödliches Gift angesehen worden ist.“

Link:

https://electroverse.substack.com/p/blanket-of-white-in-the-west-more?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE